



## im Auftrag des

### **Zytoreduktive Chirurgie und hypertherme intraperitoneale Chemotherapie bei Peritonealkarzinose**

**Kisser A, Kirisits A**

Peritonealkarzinose (PK) infolge der lokalen Metastasierung von Tumoren des Bauchraums spricht nur unzureichend auf die Behandlung mit systemischer Chemotherapie an. Wir untersuchten die Wirksamkeit und Sicherheit der zytoreduktiven Chirurgie (CRS) gefolgt von einer hyperthermen intraperitonealen Chemotherapie (HIPEC) unmittelbar im Anschluss an die Operation. Das Evidenzlevel der Studien was moderat bis niedrig. Die vorhandene Evidenz deutet auf ein verlängertes medianes Überleben nach CRS+HIPEC bei PK des Kolorektal- und Magenkarzinoms mit zur CRS alleine vergleichbaren Mortalität und Morbidität. Die RCTs haben jedoch eine kleine Studiengröße und weisen einige Limitationen auf. Zur PK des Ovarialkarzinoms ist die vorhandene Evidenz derzeit nicht ausreichend. Wir empfehlen daher keine Aufnahme in den Leistungskatalog und eine neuerliche Evaluierung 2016.

**Der deutsche Volltext ist zu finden**

**unter**

**[http://eprints.hta.lbg.ac.at/1031/1/DSD\\_74.pdf](http://eprints.hta.lbg.ac.at/1031/1/DSD_74.pdf)**